Landkreis Friesland

D e r L a n d r a t

VORLAGEN Nr. 640/2010

Jever, den 04.02.10

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft	**23.02.2010**	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	**03.03.2010**	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Heizspiegel für den Landkreis Friesland

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

Der Kreisausschuss wird ebenfalls um Kenntnisnahme gebeten.

Finanzielle Auswirkungen: Ja ☐ Nein ☐

Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung:		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
		Eigenanteil	objektbezogene Einnahmen	
€	€	€	€	€

Erfolgte Veranschlagung: ☐ Ja, mit € ☐ Nein

im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt:

___ _____ Sachbearbeiter/in _____ Fachbereichsleiter/in	**Sichtvermerke:** _____ Abteilungsleiter _____ Kämmerei _____ Landrat

Beratungsergebnis:

Einstimmig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Lt. Beschluss-vorschlag	Abweichender Beschluss

☐				☐	☐	☐

Begründung:

Am 09.02.2010 wurde der 1. Heizspiegel für den LK Friesland veröffentlicht.

Auf Anregung des Fachbereichs Umwelt wurde eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis Friesland und der der CO2online gemeinnützige GmbH, Berlin, abgeschlossen.

CO2online ist Träger der vom Umweltministerium geförderten Heizspiegelkampagne. In dem kommunalen Heizspiegel werden regionale Klimabedingungen und regionale Ansprechpartner berücksichtigt. Kommunale Heizspiegel sind ein informatives Instrument für die Bürgerberatung. Der Heizspiegel gibt Ausschluss darüber, ob ein Gebäude aus Sicht des Energieverbrauchs sanierungsbedürftig ist. Er bietet ähnlich dem Mietspiegel eine Orientierungshilfe zu Heizkosten, Energieverbrauch beim Heizen und CO2 Emissionen. Mit Hilfe eines Heizspiegels kann der Mieter oder Hauseigentümer den Heizenergieverbrauch und die Heizkosten von Wohngebäuden bewerten.

Der Heizspiegel trägt damit einen großen Teil zum Klimaschutz bei und stärkt den kontinuierlichen Dialog zwischen Kommune und Bürgern.

Der Heizspiegel im LK Friesland 2010 umfasst neben einer kostenlosen Broschüre, die in vielen Beratungsstellen verfügbar ist – und Energiesparratgebern im Internet auch einen schriftlichen Heizgutachtenservice vom Fachmann. Das kostenlose Heizgutachten zeigt, wo und in welchem Umfang Sanierungspotenzial besteht bzw. ob die zuletzt gezahlten Kosten über dem Durchschnitt lagen. Ein Gutschein hierfür ist jeder Broschüre beigefügt.
Innerhalb weniger Wochen erstellt CO2online die Auswertung mit Empfehlungen für die nächsten Schritte.

Der Heizspiegel LK Friesland wird von CO2online in Zusammenarbeit mit dem Landkreis herausgegeben. Er ist einer von 45 kommunalen Heizspiegeln, die von der Heizspiegelkampagne veröffentlicht und vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert werden.

Der Fachbereich Umwelt hat die Erstellung des kommunalen Heizspiegels fachlich begleitet.

Der kommunale Heizspiegel stellt eine ideale Ergänzung zu der Gemeinschaftsinitiative „Wärmeschutzpartner Wilhelmshaven-Friesland“ dar, die vom LK Friesland unterstützt wird. Die Mitglieder der Wärmeschutzpartner bieten Beratungs-, Informations- und Förderangebote für die energetische Gebäudemodernisierung.

Zudem ist der Heizspiegel als Baustein für das beabsichtigte Klimaschutzkonzept des LK Friesland anzusehen.

Den Heizspiegel gibt es als kostenlose Broschüre beim LK Friesland, bei den Städten und Gemeinden sowie bei den in der Broschüre genannten Ansprechpartnern. Zudem ist der Heizspiegel als Download auf den Internetseiten des LK Friesland erhältlich.

Der Fachbereich Umwelt geht davon aus, dass der Heizspiegel zu einer Sensibilisierung bei den Heizkosten und dem Heizverhalten beiträgt. In jedem Fall bietet er den Bürgern einen Anreiz, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Zudem kann der Heizspiegel ein Anstoß für energetische Sanierungsmaßnahmen bei Gebäuden sein. Somit stellt der Heizspiegel einen aktiven Beitrag zur CO2-Minderung dar und kann zu einem zusätzlichen Umsatz im Bau- und Ausbaugewerbe beitragen.

Mit jedem Heizgutachten werden im Schnitt 80 Tonnen CO2, bezogen auf die Lebensdauer der Bauteile (20 Jahre) vermieden. Jedes Heizgutachten stößt zudem durchschnittlich einen zusätzlichen Umsatz von 21.500,-- € im Bau- und Ausbaugewerbe an.